

Oscar Link ist seit 80 Jahren bei der Kolpingsfamilie

Ehrungen verdienter Mitglieder standen im Mittelpunkt des Kolpinggedenktags in Mudau – Zuversicht in schwieriger Zeit vermittelt

Mudau. (sis) So feierlich, wie das unter den gegebenen Umständen möglich ist, beging die Mudauer Kolpingfamilie am dritten Adventssonntag den Kolpinggedenktag. Natürlich waren es vergleichsweise nur sehr wenige Kolpingbrüder und -schwestern, die sich in der Kirche St. Pankratius versammelt hatten. Dennoch verstanden es Heidi Trunk und Martina Mai, die den Wortgottesdienst gestalten, und insbesondere Organist Rico Link und die fünf Sängerinnen und Sänger auf der Empore, Zuversicht und Hoffnung in diesen besonderen Zeiten zu vermitteln.

Dank ansprechender, mutmachender Texte, durch Erinnerungen an Adolph Kolping – „die Nöte der Zeit werden uns lehren, was zu tun ist“ – und natürlich

durch die stimmungsvollen, momentan viel zu selten gesungenen Weihnachtslieder entstand ein würdiger Rahmen für die Ehrungen, die direkt im Anschluss an den Gottesdienst begangen wurden.

Diesen Part übernahmen Manfred Dambach und Thomas Streun vom Vorstand der Mudauer Kolpingfamilie. Schon seit Jahrzehnten ist es Tradition in Mudau, am Kolpinggedenktag nicht nur den Gründervater zu ehren, sondern auch langjährige Vereinsmitglieder. „Adolph Kolping hat in für uns heute kaum vorstellbaren sozialen Brennpunkten und Notlagen der Welt ein menschlicheres Gesicht gegeben. Das ist auch unser Auftrag und alle, die wir heute ehren, waren in diesem Sinn tätig“, betonte Thomas

Streun, bevor er Gerhard Köhler und Ralf Steidl für 40-jährige Mitgliedschaft auszeichnete.

Insbesondere Gerhard Köhler sei unverändert eine „tragende Säule“ des Vereins und immer da, wenn er gebraucht werde. Alois Schnorr, der für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde, sei ebenfalls ein „Kolpingbruder



Anlässlich des Kolpinggedenktagess wurden langjährige Mitglieder direkt im Anschluss an den Wortgottesdienst geehrt; Gerhard Köhler, Oscar Link und Gerd Münch (vorne von links) wurden für 40, unglaubliche 80 und stolze 70 Jahre ausgezeichnet. Fotos: Simone Schölch

der Tat“, insbesondere wenn es um handwerkliche Aufgaben gehe. Stolze 70 Jahre gehört Gerd Münch der Mudauer Kolpingsfamilie an: „Wir sind froh, ein so vielfältig engagiertes Mitglied in unseren Reihen zu haben.“

Damit leiteten Thomas Streun und Manfred Dambach über zu einer Ehrung, die es so noch nicht gegeben hat: Unglaubliche 80 Jahre hält Oscar Link aus Wagenschwend der Kolpingsfamilie die Treue. Viele kennen ihn gar nicht mehr; eingetreten ist er während seiner Lehr-

zeit, die er von 1937 bis 1940 in einer Mudauer Schreinerei absolviert hat. In diesem Zusammenhang hat er sich damals auch bei der Gestaltung des Kreuzweges maßgeblich beteiligt: Die Figuren wurden zumindest teilweise von ihm geschnitzt.

Mit einer Erinnerung an das 2020 verstorbene Ehrenmitglied Willi Kraft endete der Kolpinggedenktag. Das sich eigentlich traditionell anschließende Frühstück soll im neuen Jahr nachgeholt werden.



Alois Schnorr, seit 50 Jahren Mitglied der Mudauer Kolpingsfamilie, wurde die Ehrung zuhause überbracht.